

SCHULRAUMPLANUNG

DER

EINWOHNERGEMEINDE ZOLLIKOFEN

für die Jahre 2012 - 2017

zusammengestellt durch Schulverwaltung Zollikofen im Oktober 2012
behandelt durch den Ausschuss für Schulraumplanung am 19. November 2012

Erläuterungen und Erkenntnisse zur Schulraumplanung 2012 - 2017

Allgemeine Bemerkungen

Im Schuljahr 2012/13 sind die Klassen der Volksschule Zollikofen wie folgt auf die einzelnen **Schulhäuser** verteilt:

Kindergarten

9 Klassen, aufgeteilt auf	4 Klassen	Lindenweg 2 und 2a	91 Schülerinnen/Schüler
	2 Klassen	Steinibach	43 Schülerinnen/Schüler
	2 Klassen	Kläyhof	45 Schülerinnen/Schüler
	1 Klasse	Geisshubel (Schulhaus)	16 Schülerinnen/Schüler

Primarstufe

- Zentralschulhaus	7 Klassen	146 Schülerinnen/Schüler
- Wahlackerschulhaus	9 Klassen	171 Schülerinnen/Schüler
- Steinibachschulhaus	6 Klassen	121 Schülerinnen/Schüler
- Geisshubelschulhaus	6 Klassen	131 Schülerinnen/Schüler

Sekundarstufe I

12 Klassen, aufgeteilt in	6 Realklassen	97 Schülerinnen/Schüler
	6 Sekundarklassen	116 Schülerinnen/Schüler

DIDA (Primarstufe) DIDA (Deutsch-Intensiv/Deutsch-Aufbau) wird ab aktuellem Schuljahr 2012/13 nicht mehr als Klasse gerechnet. Die Schülerinnen/Schüler, die den DIDA-Kurs besuchen sind Teil der Regelklasse und somit in den Schülerinnen-/Schülerzahlen der Regelklassen enthalten.

REVOS 2012

Organisationsformen der Schuleingangsphase

Das revidierte Volksschulgesetz 2012 schafft unter anderem die rechtliche Grundlage für verschiedene Organisationsformen der Schuleingangsphase (Bsp. Basisstufe, Mehrjahrgangsklassen). Mit diesen verschiedenen Möglichkeiten können Gemeinden diejenige Organisationsform wählen, welche ihrer Schülerinnen-/Schülerpopulation sowie den räumlichen und personellen Gegebenheiten am ehesten entspricht. Die Schulkommission hat sich an zwei Sit-

zungen mit dem Thema "Freiwillige Basisstufe" auseinandergesetzt. Die Mehrheit der Schulkommission vertritt die Meinung, dass die Investitionen und Aufwendungen, die für die Basisstufe getätigt werden müssten, im Verhältnis zum Nutzen zu hoch sind und damit in Zollikofen vorläufig keine Basisstufe eingeführt werden soll.

Zweijähriger Kindergarten

Kernpunkt von REVOS 2012 ist die Einführung des zweijährigen Kindergartens in der Volksschulgesetzgebung. Während bis jetzt der Kindergartenbesuch freiwillig war, wird er ab 1. August 2013 Bestandteil der elfjährigen Volksschule. Somit werden neu alle Kinder während zwei Jahren den Kindergarten besuchen (Ausnahme: vorzeitige Einschulung nach einem Kindergartenjahr). Die Eltern können ihr Kind allerdings ein Jahr später in das erste Kindergartenjahr eintreten lassen. Das Recht auch elf Jahre Volksschule wird dadurch nicht eingeschränkt.

Tabelle 1

präsentiert den Ist-Zustand per 15.9.2012 nach Schülerstatistik und darauf aufbauend die Entwicklungsprognosen gemäss Geburtenstatistik der Einwohnerkontrolle. Mit der Umsetzung von REVOS 2012 wird der zweijährige Kindergarten ab 2013 obligatorisch. Auf Gesuch hin, können Eltern ihr Kind jedoch ein Jahr später in den Kindergarten eintreten lassen. Somit wird in Tabelle 1 immer noch ein Abzug für keinen oder auswärtigen Kindergartenbesuch (bsp. Heilpädagogische Schule oder Kindergarten) vorgenommen.

Die Schülerzahlen sind in den kommenden Jahren – vor allem in der Sekundarstufe I – steigend.

Tabellen 1a - 1c

zeigen die Anzahl Klassen und Klassenbestände des laufenden Schuljahres auf und bilden die Grundlage für Tabelle 1.

Tabelle 1d

zeigt die Entwicklung hinsichtlich Schülerzahlen der letzten 12 Jahre auf.

Tabellen 2 und 7

zeigen auf, dass sich die geplante Bautätigkeit in den kommenden Jahren schwerpunktmässig im Zentrum auswirken wird. Ab 2015 wird die Bautätigkeit auch im Zentrum stark zunehmen. Ob damit auch der prognostizierte Schülerzuwachs eintritt, bleibt fraglich, da eine erhöhte Bautätigkeit nicht unbedingt

ein Anwachsen der Schülerzahlen bedeutet. Nicht berücksichtigt sind in Tabelle 7 der Leerwohnungsbestand von 15 Einheiten und die mit 10 Wohnungen angegebene Verdichtung.

Tabelle 3

Gerechnet wurde, wie im Vorjahr, mit einem Faktor von 1,8 Personen pro Wohnung und einem Anteil schulpflichtiger Kinder von 0,20% pro Wohnung.

Tabelle 4

Die provisorische neunte Kindergartenklasse im Schulhaus Geisshubel wird per Ende Schuljahr 2012/13 aufgehoben. Die Kinder aus dieser provisorischen Klasse, welche im Schuljahr 2013/14 das zweite Kindergartenjahr besuchen, werden den Kläyhof-Kindergärten zugewiesen. Ab Schuljahr 2013/14 werden somit nur noch acht Kindergartenklassen geführt. Dies zeigt für die Schuljahre 2013/14 und 2015/16 durchschnittliche Klassenbestände von 22 bis 23 Schülerinnen/Schüler auf. Ab Schuljahr 2015/16 ist wieder mit deutlich höheren Zahlen zu rechnen, die Klassenbestände steigen voraussichtlich auf 25 bis 26 Schülerinnen/Schüler.

Tabelle 5

Die jetzige "e-Reihe" (6. Schuljahr) im Wahllackerschulhaus wird Ende Schuljahr 2012/13 auslaufen. Aufgrund der voraussichtlichen Anzahl Schülerinnen / Schüler, die im Schuljahr 2013/14 in die erste Klasse eintreten (103 Kinder), wird die "e-Reihe" im Wahllackerschulhaus weitergeführt.

Tabelle 6

Gestützt auf die Anzahl Schülerinnen/Schüler, die im aktuellen Schuljahr die 6. Klasse besuchen, muss davon ausgegangen werden, dass im Schuljahr 2013/14 zwischen 56 und 58 Schülerinnen/Schüler in die Sekundarklassen eintreten. Die 7. Klasse Sekundarstufe I muss damit ab nächstem Schuljahr fünfjährig geführt werden. Ein entsprechender Antrag zu einer Klasseneröffnung wird dem Gemeinderat vorgelegt. Die Anzahl der Sekundarschülerinnen/-schüler wird auch in den darauffolgenden Schuljahren hoch bleiben, was zu weiteren Klasseneröffnungen führen wird. Im 7. und 8. Schuljahr bleibt der Schülerinnen-/Schülerbestand jeweils etwa gleich hoch. Mit dem Wechsel von rund 20% der Sekundarschülerinnen/-schüler Ende des achten Schuljahres in ein Gymnasium in Bern (GU9), sinkt die Anzahl Sekundarschülerinnen/-schüler für das 9. Schuljahr, so dass sich voraussichtlich die Anzahl Klassen mit Zusammenlegungen wieder verringern wird.

Tabellen 8 - 12

Folgende grössere Abweichungen nach oben zeichnen sich bei den Erstklässlern ab:

Schulanlagen	Schuljahr	Anzahl SchülerInnen	
			Extremvariante
Zentrum	2013/14	30	57
	2015/16	34	51
	2017/18	37	56
Steinibach	2017/18	30	47

Zollikofen, 31. Oktober 2012 / sb

Ausschuss für Schulraumplanung

Schulraumplanung

28.11.2012

Prognosen Schülerzahlentwicklung ohne Bevölkerungsentwicklung, basierend auf den Schülerzahlen per 15.09.2012									
Anzahl Schüler	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018		
Vorschule - Eintritt Kindergarten geb. 1.8.2011 - 31.7.2012 geb. 1.6.2010 - 31.7.2011 geb. 1.5.2009 - 31.5.2010 geb. 1.5.2008 - 30.4.2009 geb. 1.5.2007 - 30.4.2008 geb. 1.5.2006 - 30.4.2007 geb. 1.5.2005 - 30.4.2006 Total Kindergarten, 2. KG-Jahr Kindergarten, 1. KG-Jahr Abzug für keinen oder auswärtigen Kindergartenbesuch Total 1. + 2. KG-Jahr	Vorjahr effektiv	laufendes Jahr effektiv							
	94	108	91	92	91	110	91		
	94	87	92	91	110				
	192	195	-5 178	-5 178	-6 195	-5 196			
Primarschule 1. Klasse * 2. Klasse ** 3. Klasse 4. Klasse 5. Klasse 6. Klasse KbF Unter- und Mittelstufe EK DIDA *** Total Primarschule	96	80	103	86	87	86			
	88	97	85	108	91	92			
	92	89	97	85	108	91			
	85	95	89	97	85	108			
	89	84	95	89	97	85			
	78	90	84	95	89	97			
	18	24	24	24	24	24			
	11	10	10	10	10	10			
	11	0	0	0	0	0			
	568	569	587	594	591	593			606
Sekundarstufe I 7. Klasse 8. Klasse 9. Klasse Total Sekundarstufe I	70	80	98	92	103	97			
	76	71	80	98	92	103			
	65	62	71	80	98	92			
	211	213	249	270	293	292			305
Total Schüler in Schulen von Zollikofen Privat-, Sonderschulen, Schulheime, Pflegeplätze, GU GESAMTTOTAL (inkl. Kinder 1. KG-Jahr)	971	977	1'014	1'042	1'079	1'081			1'002
	81 1'052	87 1'064							

* Ein Teil der SchülerInnen tritt nach dem Kindergarten nicht in die 1. Klasse ein sondern in die EK oder KbFU (im Schnitt ca. 5 SchülerInnen).

** Ein Teil der SchülerInnen der EK tritt in die 2. Klasse über (im Schnitt ca. 5 SchülerInnen).

*** DIDA wird ab aktuellem Schuljahr nicht mehr als Klasse gerechnet. Die SchülerInnen sind Teil der Regelklassen u. besuchen DIDA als Kurs.

Kindergarten Zolllikofen

Klasse	Ort	Lehrperson	Kn.	Mäd.	Total	davon 5-jährig	davon fremd- sprachig
KG1	Kläyhof	Pauli Lorenz / Osman Laura	11	11	22	10	7
KG2	Kläyhof	Gfeller Andrea	9	14	23	10	7
KG3	Lindenweg 2a	Schwab Nadine	12	10	22	7	12
KG4	Lindenweg 2a	Morselli Pia / Wyss Beatrice	13	11	24	12	11
KG5	Lindenweg 2	Moser Franziska	13	10	23	10	11
KG6	Lindenweg 2	Schmid Rebecca	12	10	22	10	10
KG7	Steinibach	Chantal Hasler	11	11	22	8	12
KG8	Steinibach	Müller Francine / Rettenmund Iris	8	13	21	11	14
KG9	Geisshubel	Calzado Christina	10	6	16	9	3
9	Klassen		99	96	195	87	87 44.62%
Vorjahr:							
9	Klassen		99	93	192	98	88 = 45.83%

Kl.	Schulhaus	Lehrperson	Knaben	Mädchen	Total	davon fremdsprachig
1a	Zentral	Riesen Beatrice	8	13	21	8
1b	Wahlacker	Marchegiani Bettina / Keller Hannelore	8	13	21	11
1c	Steinibach	Bruttel Michelle	11	8	19	10
1d	Geisshubel	Magri Onorina	9	10	19	2
2a	Zentral	Walliser Anita / Pfirter Ursula	13	12	25	10
2b	Wahlacker	Fässler Athala	13	11	24	7
2c	Steinibach	Schneider Nina	15	8	23	14
2d	Geisshubel	Domalis Regula	14	11	25	2
3a	Zentral	Haberthür Ursula	13	11	24	11
3b	Wahlacker	Ryser Ursula	12	12	24	4
3c	Steinibach	Büchi Franziska	15	6	21	16
3d	Geisshubel	Baumann Ursula	8	12	20	4
4a	Zentral	Wuillemin Roswitha	12	12	24	9
4b	Wahlacker	Simone Liechti / Christoph Helbling	14	9	23	11
4c	Steinibach	Imhof Renate	8	16	24	17
4d	Geisshubel	Schärer Janine	11	13	24	5
5a	Zentral	Wicky Raphaël	9	14	23	8
5b	Wahlacker	Fuhrer Heinz / Jaggi Gerda	9	12	21	7
5c	Steinibach	Roth Thomas	9	7	16	9
5d	Geisshubel	Glauser Roland	12	12	24	1
6a	Zentral	Niklaus Ariane	12	7	19	8
6b	Wahlacker	Keil Philipp	10	7	17	6
6c	Steinibach	Bischof Bernhard	10	8	18	11
6d	Geisshubel	Mühlemann Martin	12	7	19	1
6e	Wahlacker	Riesen Barbara	10	7	17	6
KbFU	Wahlacker	Jann Ait Bahmane Nicole	6	5	11	6
KbFM	Wahlacker	Kopp Monika	6	7	13	12
EK	Zentral	Koller Susanne	6	4	10	4
28	Klassen		295	274	569	220
						38.68%
Vorjahr: 29	Klassen		294	274	568	229 = 40.32%

Schuljahr 2012/13

Schulhaus	Schüler/innen	Klassen
Zentral	146	7
Wahlacker	171	9
Steinibach	121	6
Geisshubel	131	6

Kl.	Klasse	Lehrperson	Knaben	Mädchen	Total	davon fremdsprachig
7a	Real	Jemelin Daniel	12	5	17	9
7b	Real	Meyer Andreas	14	4	18	14
7c	Sekundar	Ritter Andreas/Leutwyler Andreas	10	12	22	3
7d	Sekundar	Kiener Barbara	10	13	23	5
8a	Real	Cocard Valeria/Rupp Emilie	6	11	17	14
8b	Real	Haller Marc	8	8	16	10
8c	Sekundar	Wespe Karin/Brina Raffael	11	8	19	5
8d	Sekundar	Lüthi Marc	10	9	19	4
9a	Real	Bayard Graber Nadine/Graber Rolf	9	7	16	10
9b	Real	Himmelberger Daniel	8	5	13	7
9c	Sekundar	Roth Martin	10	7	17	4
9d	Sekundar	Kiener Barbara	10	6	16	6
12	Klassen		118	95	213	91 42.72%
Vorjahr:						
12	Klassen		117	94	211	83 = 39.34%

Schülerinnen/Schülerstatistik

Die Schülerzahl an anderen Schulen teilt sich auf in:																
Schuljahr	Gesamttotal SchülerInnen	Total Primar- und Sekundarstufe I	Primarstufe	Sekundarstufe I (ab 2001 ohne WBK)	Andere Schulen (G9, KfF, Privatschulen, Heime, Sonderschulen, Pflegeplätze usw.)	in %	Privatschulen	in %	G9	in %	Sonderklassen, Pflegeplätze, Schulheime	in %	Volkschulbesuch auswärts (inkl. Sportklasse / Ecole Cantonale Française)	in %	Privatunterricht zu Hause	in %
2001/02	994	899	653	246	95	9.6	44	4.4	12	1.2						
2002/03	982	860	632	228	122	12.4	54	5.5	16	1.6	45	4.6	5	0.5	2	0.2
2003/04	958	850	608	242	108	11.3	46	4.8	18	1.9	34	3.5	8	0.8	2	0.2
2004/05	943	830	583	247	113	12.0	44	4.7	15	1.6	43	4.6	10	1.1	1	0.1
2005/06	942	832	596	236	110	11.7	40	4.2	21	2.2	40	4.2	8	0.8	1	0.1
2006/07	931	837	600	237	94	10.1	41	4.4	16	1.7	28	3.0	9	1.0	0	0.0
2007/08	904	826	601	225	78	8.6	40	4.4	12	1.3	24	2.7	7	0.8	0	0.0
2008/09	949	863	610	253	86	9.1	36	3.8	19	2.0	31	3.3	11	1.2	0	0.0
2009/10	1'045	958	720	238	87	8.3	34	3.3	18	1.7	28	2.7	7	0.7	0	0.0
2010/11	1'041	943	727	216	98	9.4	38	3.7	23	2.2	29	2.8	8	0.8	0	0.0
2011/12	1'052	971	760	211	81	7.7	31	2.9	12	1.1	28	2.7	11	1.0	0	0.0
2012/13	1'064	977	764	213	87	8.2	38	3.6	10	0.9	30	2.8	9	0.8	0	0.0

Statistik Privatschulen - Schuljahr 2012/13 (Stand 15.09.2012)

Anzahl Schülerinnen/Schüler in Privatschulen

38

die SchülerInnen besuchen folgende Schulen:	Anzahl SchülerInnen	aufgeteilt in: Primarstufe (1. - 6. Klasse)	aufgeteilt in: Sekundarstufe I (7. - 9. Klasse)
Bernische Schule auf biblischer Basis (BSBB), Zollikofen	3	1	2
British School Gümligen	6	4	2
Campus Muristalden, Bern	7	2	5
cs Bern (christliche Schule)	3	2	1
DIESchule Ittigen	0	0	0
Feusi, Bern	1	0	1
Gymnasium Neufeld, Bern	1	0	1
freies Gymnasium, Bern	10	3	7
Neue Mittelschule (NMS), Bern	2	0	2
Rudolf Steiner-Schule, Ittigen	3	3	0
Montessori Schule, Bern	1	1	0
Privatschulbesuch in anderem Land (Griechenland)	1	1	0
TOTAL	38	17	21

Wohnungsprognose 2012 - 2021

Überbauung	Quartier	Gebäudeart	BGF m2	Wg. Tot.	2012	2013	2014	2015	2016	2017	-2021
Leerwohnungen				15	15						
Bernstrasse 197-203	Zentrum	W+G-Haus	1'600	18		8	10				
Buchsweg 2 + 4	Zentrum	MFH	2'450	18			18				
Buschi	Steinibach	EFH	4'200	25					5	10	10
Eschenweg (Lusardi)	Geisshubel	EFH	730	4			2	2			
Fischerstrasse 22	Geisshubel	EFH	250	1		1					
Flurweg 58	Geisshubel	EFH	150	1		1					
Grabenweg 4 (Rest. Aussicht)	Geisshubel	Dachausbau	300	2		2					
Häberlimatte (2001 - 2012)	Zentrum	MFH + REFH	9'000	36	36						
Kirchlindachstr. 2 (Parz. 178+169)	Zentrum	W+G-Haus	5'600	11	11						
Kirchlindachstr. 83	Zentrum	MFH	250	2		2					
Kirchlindachstr. 93 + 95	Zentrum	DEFH	640	4			4				
Lätternweg (Ziegelei)	Steinibach	MFH	19'200	130				30	30	30	40
Sägebachweg	Geisshubel	REFH	720	4			2	2			
Schäferei (Gemeinde)	Zentrum	MFH	4'230	30				10	10	10	
Schäferei (Marti AG)	Zentrum	MFH	7'390	60				15	15	15	15
Schützenstrasse (Liechti)	Zentrum	MFH	6'000	45				20	25		
Verdichtung				10	1	1	1	1	1	1	4
Total				416	63	15	37	80	88	66	69
Total 2012-2013											
Total 2012-2017						78					
Total 2012-2021										347	416

Geschätzter Schülerzuwachs nach Bevölkerungsentwicklung							
Einwohner	1. Januar 2012 10'051	1. Januar 2013 10'151	1. Januar 2014 10'174	1. Januar 2015 10'233	1. Januar 2016 10'362	1. Januar 2017 10'500	1. Januar 2021 10'606
Zuwachs Wohnung (gemäss Tabelle 2)	63	15	37	80	86	66	69
davon 90 % (Realisationsgrad)	56	13	33	72	77	59	62
entspricht Bevölkerungszuwachs (1,8 Personen pro Wohnung)	100	23	59	129	138	106	111
voraussichtl. Anzahl Einwohner per Ende Jahr	10'151	10'174	10'233	10'362	10'500	10'606	10'717
Neue schulpflichtige Kinder (0,20 pro Wohnung ./ 8 % ausw. Schulbesuch)	10	2	6	13	14	11	11
Neue schulpflichtige Kinder pro Jahrgang (11 Jahre)	0.9	0.2	0.5	1.2	1.3	1	1
Zuwachs pro Stufe:							
Kindergarten 2 Jahrg.	1.8	0.4	1	2.4	2.6	2	2
Primarstufe 1. - 6. Kl., 6 Jahrg. inkl. KbF und EK	5.4	1.2	3	7.2	7.8	6	6
Sekundarstufe I, 3 Jahrg.	2.7	0.6	1.5	3.6	3.9	3	3

Prognosen Schülerzahlen inkl. Entwicklung Bautätigkeit, basierend auf EWO per 15.09.2012

Kindergarten (zwei Jahrgänge, 5- und 6-jährig)

	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018
Bestand gemäss Tabelle 1:						
SchülerInnen 1. Kindergartenjahr	87	87	86	104	86	90
SchülerInnen 2. Kindergartenjahr	108	91	92	91	110	91
plus Zuwachs nach Bautätigkeit Vorjahre		1.8	2.2	3.2	5.6	8.2
plus neuer Zuwachs gemäss Tabelle 3	1.8	0.4	1	2.4	2.6	2
Total 5- und 6-Jährige in 9 Klassen	197	181	182	201	205	192
Durchschnitt Kinder pro Klasse *	21.89	22.63	22.75	25.13	25.63	24.00

* Im Schuljahr 2012/13 werden die Kindergärten mit 9 Klassen geführt (KG9 = prov. Kindergarten im Schulhaus Geisshubel). Ab Schuljahr 2013/14 stützen sich die Angaben auf 8 Kindergartenklassen.

Ab Schuljahr 2013/14 wird eine gestaffelte Verschiebung des Stichdatums für den Eintritt in den Kindergarten/Volksschule von bisher 1. Mai auf neu 1. August wie folgt umgesetzt:
 Schuljahr 2013/14 Verschiebung auf 31. Mai (13 Monate)
 Schuljahr 2014/15 Verschiebung auf 30. Juni (13 Monate)
 Schuljahr 2015/16 Verschiebung auf 31. Juli (13 Monate)
 Ab Schuljahr 2016/17 Eintritt am 31. Juli (12 Monate)

Prognosen Schülerzahlen inkl. Entwicklung Bautätigkeit, basierend auf EWO per 15.09.2012

Primarstufe (1. - 6. Klasse, inkl. KbF Mittelstufe, Unterstufe und EK)

	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018
Bestand gemäss Tabelle 1						
plus Zuwachs nach Bautätigkeit Vorjahre	569	587	594	591	593	606
plus neuer Zuwachs gemäss Tabelle 3	5.4	1.2	3	7.2	7.8	6
Total 1. - 6. Klasse inkl. KbF und EK	575	594	604	608	618	637
Klassen	28	28	27	27	27	27
Durchschnittliche Klassenbestände (Regelklassen, KbF, EK) *	20.54	21.2	22.4	22.5	22.9	23.6
Durchschnittliche Klassenbestände nur Regelklassen (ohne KbF und EK) *	21.6	22.4	23.8	23.9	24.3	25.1
Durchschnittliche Klassenbestände KbF und EK (3 Klassen)	11.33	11.33	11.33	11.33	11.33	11.33

* Im Schuljahr 2012/13 und 2013/14 sind es 28 Klassen (resp. 25 Regelklassen). Die e-Reihe im Wahlackerschulhaus (aktuell Klasse 6e) wird ab Schuljahr 2013/14 zur Klasse 1e (1. Schuljahr). Die Klassenbestände der Schuljahre 2014/15 bis 2017/18 sind mit 27 Klassen (resp. 24 Regelklassen) berechnet.

Prognosen Schülerzahlen inkl. Entwicklung Bautätigkeit, basierend auf EWO per 15.09.2012

Sekundarstufe I (7. - 9. Klasse)

	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018
Bestand gemäss Tabelle 1		249	270	293	292	305
plus Zuwachs nach Bautätigkeit Vorjahre	213	2.7	3.3	4.8	8.4	12.3
plus neuer Zuwachs gemäss Tabelle 3		0.6	1.5	3.6	3.9	3
Abzug für auswärtigen Schulbesuch (GU, Privat, etc.)		-20.2	-22.0	-24.1	-24.3	-25.6
Total 7. - 9. Klasse	216	233	253	278	280	295
Total RealschülerInnen 7.-9. Klasse	91	98	107	117	118	124
Anzahl Realklassen	6	6	6	6	6	6
Durchschnittliche Klassenbestände Real	15.17	16.33	17.83	19.50	19.67	20.67
Total SekundarschülerInnen 7.-9. Klasse	125	135	146	161	162	171
Anzahl Sekundarklassen	6	6	6	6	6	6
Durchschnittliche Klassenbestände Sekundar	20.83	22.50	24.33	26.83	27.00	28.50

Im Schnitt sind 42% der SchülerInnen in den Realklassen und 58% der SchülerInnen in den Sekundarklassen.

Total SchülerInnen 7. Klasse	80	98	92	103	97	105
davon SekundarschülerInnen	45	57	53	60	56	61
Durchschnittlicher Klassenbestand (2 Klassen)	22.5	28.42	26.68	29.87	28.13	30.45
Total SchülerInnen 9. Klasse	62	56	64	78	73	82
davon SekundarschülerInnen	33	32	37	45	42	47
Durchschnittlicher Klassenbestand (2 Klassen)	16.5	16	18.5	22.5	21	23.5

Schülerzuwachs pro Jahrgang aufgrund Prognosen Bautätigkeit

Schulhäuser pro Jahr- gang	31.12.2012		31.12.2013		31.12.2014		31.12.2015		31.12.2016		2017 - 2021		Total	
	Wohn.	Schüler*	Wohn.	Schüler*	Wohn.	Schüler*	Wohn.	Schüler*	Wohn.	Schüler*	Wohn.	Schüler*	Wohn.	Jahrgang* Schüler
Steinibach	0	0.000	0	0.000	0	0.000	30	0.452	35	0.527	90	1.355	155	2.33
Steinibach oder Zentrum	0	0.000	0	0.000	0	0.000	20	0.301	25	0.376	0	0.000	45	0.68
Zentrum	47	0.708	10	0.151	32	0.482	25	0.376	25	0.376	40	0.602	179	2.69
Zentrum oder Geisshubel	0	0.000	0	0.000	0	0.000	0	0.000	0	0.000	0	0.000	0	0.00
Geisshubel	0	0.000	4	0.060	4	0.060	4	0.060	0	0.000	0	0.000	12	0.18
Total	47	0.708	14	0.211	36	0.542	79	1.189	85	1.280	130	1.957	391	5.99

* Wohnungen x Belegung mit 90 %, davon 0,20 Kind pro Wohnung ./ 8 % ausw. Schulbesuch, dividiert durch 11 Jahrgänge (inkl. 2 Jahre Kindergarten)

Entwicklung ErstklässlerInnen, nach Prognose Bautätigkeit (Tabelle 7) Zuordnung nach Quartier - Geisshubel s c h u l h a u s

Eintritt in 1. Klasse am	01.08.2012	01.08.2013	01.08.2014	01.08.2015	01.08.2016	01.08.2017	01.08.2018
geboren vom							
01.05.2005 - 30.04.2006	19						
01.05.2006 - 30.04.2007		21					
01.05.2007 - 30.04.2008			20				
01.05.2008 - 31.05.2009				16			
01.06.2009 - 30.06.2010					23		
01.07.2010 - 31.07.2011						24	
01.08.2011 - 31.07.2012							24
Schülerbestand 1. Klasse gemäss EWO vom 15.09.2012	19	21	20	16	23	24	24
./. Abzug auswärtigen Schulbesuch		-1.68	-1.6	-1.28	-1.84	-1.92	-1.92
"+" Bautätigkeit, Zuwachs		0.060	0.060	0.060	0.060	0.060	0.060
pro Jahrgang gemäss Tabelle 7			0.060	0.060	0.060	0.060	0.060
31.12.2013							0.000
31.12.2014							0.000
31.12.2015							0.000
31.12.2016							0.000
2017 - 2021							0.000
geschätzter Schülerbestand 1. Klasse kumuliert		20	19	15	22	23	23
effektiver Schülerbestand aktuelles Schuljahr	25						

Extremvariante (inkl. Grenzbereich Zentrum-Geisshubel (Tab. 9))	30	28	17	26	25	26
---	----	----	----	----	----	----

Entwicklung ErstklässlerInnen, nach Prognose Bautätigkeit (Tabelle 7) Zuordnung nach Quartier - Z e n t r u m o d e r G e i s s h u b e l s c h u l h a u s

Eintritt in 1. Klasse am	01.08.2012	01.08.2013	01.08.2014	01.08.2015	01.08.2016	01.08.2017	01.08.2018
geboren vom							
01.05.2005 - 30.04.2006		10					
01.05.2006 - 30.04.2007			9	2			
01.05.2007 - 30.04.2008							
01.05.2008 - 31.05.2009							
01.06.2009 - 30.06.2010					4		
01.07.2010 - 31.07.2011						2	
01.08.2011 - 31.07.2012							3
Schülerbestand 1. Klasse gemäss EWO vom 15.09.2012		10	9	2	4	2	3
./. Abzug auswärtigen Schulbesuch		-0.8	-0.72	-0.16	-0.32	-0.16	-0.24
"+" Bautätigkeit, Zuwachs			0.000	0.000	0.000	0.000	0.000
pro Jahrgang gemäss Tabelle 7							
31.12.2013							0.000
31.12.2014							0.000
31.12.2015							0.000
31.12.2016							0.000
2017 - 2021							0.000
geschätzter Schülerbestand 1. Klasse kumuliert		10	9	2	4	2	3

Entwicklung ErstklässlerInnen, nach Prognose Bautätigkeit (Tabelle 7) Zuordnung nach Quartier - Z e n t r u m

Eintritt in 1. Klasse am geboren vom	01.08.2012	01.08.2013	01.08.2014	01.08.2015	01.08.2016	01.08.2017	01.08.2018
01.05.2005 - 30.04.2006	42						
01.05.2006 - 30.04.2007		32					
01.05.2007 - 30.04.2008			32				
01.05.2008 - 31.05.2009				35			
01.06.2009 - 30.06.2010					32		
01.07.2010 - 31.07.2011						38	
01.08.2011 - 31.07.2012							34
Schülerbestand 1. Klasse gemäss EWO vom 15.09.2012 ./. Abzug auswärtigen Schulbesuch "+" Bautätigkeit, Zuwachs pro Jahrgang gemäss Tabelle 7	48	32	32	35	32	38	34
31.12.2013		-2.56	-2.56	-2.8	-2.56	-3.04	-2.72
31.12.2014		0.151	0.151	0.151	0.151	0.151	0.151
31.12.2015			0.482	0.482	0.482	0.482	0.482
31.12.2016				0.376	0.376	0.376	0.376
2017 - 2021					0.376	0.376	0.602
geschätzter Schülerbestand 1. Klasse kumuliert effektiver Schülerbestand aktuelles Schuljahr	48	30	31	34	31	37	34
Extremvariante 1 (inkl. alle Tab. 9 - Geisshubel)		40	40	36	35	39	37
Extremvariante 2 (inkl. alle Tab. 12 - Steinibach)		47	41	49	46	54	45
Extremvariante 3 (inkl. alle Tab. 9 + Tab. 12 [G + S])		57	50	51	50	56	48

Entwicklung ErstklässlerInnen, nach Prognose Bautätigkeit (Tabelle 7) Zuordnung nach Quartier - Steinbachshaus

Eintritt in 1. Klasse am	01.08.2012	01.08.2013	01.08.2014	01.08.2015	01.08.2016	01.08.2017	01.08.2018
geboren vom							
01.05.2005 - 30.04.2006	19						
01.05.2006 - 30.04.2007		23					
01.05.2007 - 30.04.2008			19				
01.05.2008 - 31.05.2009				24			
01.06.2009 - 30.06.2010					17		
01.07.2010 - 31.07.2011						29	
01.08.2011 - 31.07.2012							19
Schülerbestand 1. Klasse gemäss EWO vom 15.09.2012	22	23	19	24	17	29	19
./. Abzug auswärtigen Schulbesuch		-1.84	-1.52	-1.92	-1.36	-2.32	-1.52
"+" Bautätigkeit, Zuwachs							
pro Jahrgang gemäss Tabelle 7		0.000	0.000	0.000	0.000	0.000	0.000
31.12.2013							0.000
31.12.2014							0.000
31.12.2015				0.452	0.452	0.452	0.452
31.12.2016					0.527	0.527	0.527
2017 - 2021						1.355	1.355
geschätzter Schülerbestand 1. Klasse kumuliert	22	22	18	23	17	30	20
effektiver Schülerbestand aktuelles Schuljahr							

Extremvariante (inkl. alle Tab. 12 - Zentrum)

39 28 38 32 47 31

Entwicklung ErstklässlerInnen, nach Prognose Bautätigkeit (Tabelle 7) Zuordnung nach Quartier - Steinbach oder Zentrum

Eintritt in 1. Klasse am	01.08.2012	01.08.2013	01.08.2014	01.08.2015	01.08.2016	01.08.2017	01.08.2018
geboren vom							
01.05.2005 - 30.04.2006							
01.05.2006 - 30.04.2007		18					
01.05.2007 - 30.04.2008			10				
01.05.2008 - 31.05.2009				15			
01.06.2009 - 30.06.2010					15		
01.07.2010 - 31.07.2011						17	
01.08.2011 - 31.07.2012							11
Schülerbestand 1. Klasse gemäss EWO vom 15.09.2012 ./. Abzug auswärtigen Schulbesuch "+" Bautätigkeit, Zuwachs pro Jahrgang gemäss Tabelle 7		18 -1.44 0.000 0.000	10 -0.8 0.000 0.000 0.000	15 -1.2 0.000 0.000 0.000 0.301	15 -1.2 0.000 0.000 0.000 0.301 0.376	17 -1.36 0.000 0.000 0.000 0.301 0.376 0.000	11 -0.88 0.000 0.000 0.000 0.301 0.376 0.000
31.12.2013 31.12.2014 31.12.2015 31.12.2016 2017 - 2021							
geschätzter Schülerbestand 1. Klasse kumuliert		17	10	15	15	17	11